

Inhalt

Die ältesten geschichtlichen Völker und Kulturen bis zum sechszehnten Jahrhundert

Erstes Buch

Aegypten bis zum Ende der Hyksoszeit

	Seite
Quellenkunde zur aegyptischen Geschichte	5
Die Entzifferung der Hieroglyphenschrift §§ 148. 149. Denkmäler und Schriftsteller §§ 150—158. Chronologie §§ 159 bis 163.	
I. Anfänge der Kultur und Geschichte Aegyptens	40
Die Aegypter und ihre Nachbarn. Die nordafrikanischen Stämme §§ 164—167. Die älteste Kultur im Niltal §§ 168 bis 175. Die Gaue als Staaten §§ 176—181. Die aegyptische Religion §§ 182—191.	
II. Die ältesten Staaten Aegyptens. Die Reiche der Horusverehrer	102
Die Überlieferung § 192. Das älteste unteraegyptische Reich. Die religiöse Entwicklung. Der Kalender §§ 193 bis 197. Die Horusverehrer und die beiden Reiche §§ 198 bis 201. Die Entstehung der Schrift §§ 202. 203. Älteste Entwicklung des Totendienstes §§ 204. 205.	
III. Aegypten unter den Thiniten	126
Die Vorgänger des Menes §§ 206—208. König Menes und die erste Dynastie §§ 200—212. Zweite Dynastie §§ 213 bis 215. Kultur der Thinitenzeit. Die Kunst §§ 216—218. Der Staat. Königtum und Verwaltung §§ 219—224. Ma-	

	Seite
terielle Kultur. Literatur und Wissenschaft §§ 225. 226. Beziehungen zu den Nachbarn §§ 227—229.	
IV. Das Alte Reich	169
Die dritte Dynastie §§ 230. 231. Vierte Dynastie §§ 232 bis 235. Die Gräber des Alten Reichs §§ 236—240. Staat und Wirtschaft des Alten Reichs §§ 241—248. Die fünfte Dynastie und der Sonnendienst §§ 249—252. Auswärtige Beziehungen des Alten Reichs §§ 253. 254. Die Kultur des Alten Reichs. Die Kunst §§ 255—260.	
V. Der Ausgang des Alten Reichs und die Über- gangsepoche	222
Die Entwicklung des Feudalstaats und die sechste Dynastie §§ 261—264. Auswärtige Beziehungen. Nubien. Kämpfe in Syrien §§ 265. 266. Achte Dynastie. Auflösung der Reichseinheit §§ 267—268 a. Kulturentwicklung der Über- gangszeit. Die Anfänge des solaren Monotheismus §§ 269 bis 272. Die Herakleopoliten §§ 273. 274.	
VI. Das Mittlere Reich	252
Das Emporkommen Thebens und die elfte Dynastie §§ 275 bis 279. Amenemhet I. und die zwölfte Dynastie §§ 280. 281. Organisation und innere Geschichte des Reichs §§ 282 bis 287. Kriege und auswärtige Beziehungen. Nubien. Syrien. Griechenland §§ 287 a—291. Bauten. Das Fai- jüm §§ 292. 293. Kunst und Literatur. Prophezeiungen §§ 294—297.	
VII. Der Verfall des Mittleren Reichs und die Fremd- herrschaft	299
Die dreizehnte Dynastie §§ 298—302. Das Reich der Hyksos §§ 303—308. Die Vasallen der Hyksos. Siebzehnte Dynastie §§ 309. 310.	

Zweites Buch

Babylonien und die Semiten bis auf die Kossaeerzeit

Quellenkunde zur babylonischen und assyrischen Geschichte	331
Die Entzifferung der Keilschrift und die Assyriologie §§ 311 bis 313. Quellen der babylonischen und assyrischen Ge- schichte §§ 314—322. Chronologie §§ 323—329 a.	

	Seite
I. Die Semiten	377
<p>Geographische Grundlagen. Nordvölker und Semiten §§ 330 bis 335. Die semitischen Stämme und ihre Organisation §§ 336—341. Die semitische Religion §§ 342—351. Allgemeiner Charakter der Semiten §§ 352. 353. Älteste Geschichte und Kultur der Kana'anaeer und Phoeniker §§ 354 bis 358.</p>	
II. Sumerer und Semiten in Sinear	429
<p>Geographie Babylo niens §§ 359. 360. Die Volksstämme Sinears und der Nachbarländer §§ 361—363. Die Anfänge der Kultur in Sinear §§ 364—369. Die sumerische Religion §§ 370—375. Die Erfindung der Schrift §§ 376—378. Die Kunst. Verhältnis der sumerischen Kultur zur aegyptischen § 379.</p>	
III. Die ältesten sumerischen Staaten	475
<p>Die Stadtfürsten und die Könige von Opis und Kiš §§ 380 bis 385. Lagaš und Umma. Die archaische sumerische Kunst §§ 386—389. Andere sumerische Herrscher. Uruk. Lugalzaggisi §§ 390. 391. Die Elamiten von Susa § 392.</p>	
IV. Das semitische Reich von Akkad	503
<p>Die Semiten von Akkad §§ 393. 394. Semiten und Gebirgsstämme im Norden. Subari. Amoriter §§ 395. 396. Die Eroberungen Sargons und seiner Nachfolger §§ 397—401. Das Reich von Akkad §§ 402. 403. Die akkadische Kunst §§ 404. 405.</p>	
V. Das Reich von Sumer und Akkad	537
<p>Ausgang des Reichs von Akkad. Sumerische Reaktion. Dynastie von Uruk § 406. Gudea von Lagaš §§ 407—410. Die Invasion der Gutaeer §§ 411. 411 a. Dritte Dynastie von Uruk § 411 b. Die Dynastie von Ur §§ 412—415. Die Elamiten und die Dynastien von Isin und Larsa. Auflösung des Reichs §§ 416—418. Kulturelle Zustände. Die Nationalität. Die Kunst §§ 419. 420. Soziale Verhältnisse. Recht und Wirtschaft §§ 421—424. Religion und Literatur §§ 425—429.</p>	
VI. Elamiten und Amoriter. Das Reich von Babel	599
<p>Ausbreitung der babylonischen Kultur. Die Gebirgsstämme §§ 430. 431. Elam §§ 432. 432 a. Mesopotamien. Die An-</p>	

fänge der Assyrer. Kappadokien §§ 433—435. Die Amoritervasion und die Anfänge des Reichs von Babel §§ 436 bis 439. Die Elamiten in Sinear. Aradsin und Rimsin von Larsa §§ 440—443. Chammurapi von Babel und sein Reich §§ 444—451. Die späteren Könige von Babel und die Könige des Meerlandes §§ 452. 453.

VII. Chetiter, Arier, Kossaeer und Assyrer 648

Chetitische Invasion. Ende des Reichs von Babel. Die Dynastie des Meerlandes §§ 454. 454 a. Vordringen der Arier. Das Pferd. Die Kossaeer §§ 455. 456. Die Herrschaft der Kossaeer in Babylonien §§ 457—461. Elam § 462. Assyrien §§ 463. 464. Das Reich Mitani und die Arier. Andere Staaten in Mesopotamien §§ 465. 466. Syrien. Choriter, Nordvölker und Arier. Babylonische Einflüsse §§ 467—471.

Drittes Buch

Die Völker des Nordens und Westens

I. Kleinasien 687

Das kleinasiatisch-armenische Hochland und seine Volksstämme §§ 472—476. Die kleinasiatische Religion und die chetitischen Denkmäler §§ 477—480. Die einzelnen Götter und Kulte §§ 481—489. Beziehungen der Kleinasiaten zu Syrien und Sinear § 490. Die älteste Kultur im westlichen Kleinasien. Troja §§ 491—497. Ausbreitung der trojanischen Kultur. Cypern. Beziehungen zum Orient und zu Europa §§ 498—500. Anfänge der chetitischen Kultur §§ 501. 502.

II. Die Welt des Aegaeischen Meers 759

Die Denkmäler §§ 503. 504. Älteste Bevölkerung der Inseln und Griechenlands. Ausbreitung der Kleinasiaten. Die Pelasger §§ 505—507. Die ältesten Kulturschichten im Gebiet des Aegaeischen Meers. Das Festland, Kreta und die Kykladen §§ 508—512. Die altkretische Kultur des Kamarestils §§ 513—517. Politische Entwicklung. Der neue Stil und die spätere kretische Kultur §§ 518. 519. Die ethnographischen Probleme. Eteokreter und Kafti. Lykier, Tyrsener und Philister §§ 520—524. Das europäische Festland. Eindringen der Griechen §§ 525—527.

III. Die Kulturanfänge in Europa	809
Die nicht indogermanischen Volksstämme Europas §§ 528. 529. Die steinzeitliche Kultur in Europa §§ 530—537. Die Anfänge der Bronzezeit §§ 538—540. Die Kulturzusammenhänge und die Abhängigkeit vom Süden §§ 541—545.	
IV. Die Indogermanen	846
Die indogermanischen Stämme und ihre geschichtliche Stellung §§ 546. 547. Die Entstehung und Gruppierung der Einzelsprachen §§ 548—550. Chronologische Bestimmungen. Die Kultur des Einheitsvolks §§ 551—555. Religion und Charakter der Indogermanen §§ 556—560. Das Problem der Heimat und Ausbreitung der Indogermanen §§ 561—570.	
V. Die Stämme der Arier	896
Das iranische Hochland. Ethnographie §§ 571. 572. Ausbreitung und Herkunft der arischen Stämme §§ 573—576. Nomadische und sesshafte Stämme. Die Kultur der Arier §§ 577—581. Religion und Priesterschaft der Arier §§ 582 bis 588. Charakter und Weiterentwicklung der Arier §§ 589 bis 591.	
VI. Rückblick auf die Anfänge der geschichtlichen Entwicklung	932
Die Anfänge der Entwicklung der Einzelyölker seit der neolithischen Zeit §§ 592—595. Die ältesten Epochen. Die Kultur der paläolithischen Zeit §§ 596. 597. Die Vorstufen des Menschengeschlechts §§ 598—600.	

